

SAP Lösung im Detail



GESAMTLÖSUNG

SAP® BUSINESS ONE

MIT PPS ONE

DAS IDEALE TANDEM FÜR KLEINERE FERTIGUNGSUNTERNEHMEN

THE BEST-RUN BUSINESSES RUN SAP



© Copyright 2004 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP AG nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP AG oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Softwareprodukte können Softwarekomponenten auch anderer Softwarehersteller enthalten.

Microsoft, Windows, Outlook und PowerPoint sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

IBM, DB2, DB2 Universal Database, OS/2, Parallel Sysplex, MVS/ESA, AIX, S/390, AS/400, OS/390, OS/400, iSeries, pSeries, xSeries, zSeries, z/OS, AFP, Intelligent Miner, WebSphere, Netfinity, Tivoli, und Informix sind Marken oder eingetragene Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Oracle ist eine eingetragene Marke der Oracle Corporation.

UNIX, X/Open, OSF/1 und Motif sind eingetragene Marken der Open Group.

Citrix, ICA, Program Neighborhood, MetaFrame, WinFrame, VideoFrame, und MultiWin sind Marken oder eingetragene Marken von Citrix Systems, Inc.

HTML, XML, XHTML und W3C sind Marken oder eingetragene Marken des W3C®, World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.

Java ist eine eingetragene Marke von Sun Microsystems, Inc.

JavaScript ist eine eingetragene Marke von Sun Microsystems, Inc., verwendet unter der Lizenz der von Netscape entwickelten und implementierten Technologie.

MaxDB ist eine Marke von MySQL AB, Schweden.

SAP, R/3, mySAP, mySAP.com, xApps, xApp und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern weltweit. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die vorliegenden Angaben werden von SAP AG und ihren Konzernunternehmen («SAP-Konzern») bereitgestellt und dienen ausschliesslich Informationszwecken. Der SAP-Konzern übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Der SAP-Konzern steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Massgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung.

INHALT

Erstklassige Voraussetzungen für kleinere Fertigungsunternehmen	4
Gesamtlösung SAP Business One mit PPS One: für kleine bis mittlere Fertigungsunternehmen einfach ideal	6
Die PPS-Stammdatenverwaltung	8
PPS-Arbeitsplan und Stücklistenverwaltung	12
Die Produktionsauftragsverwaltung	16
PPS-Auswertungen	20

ERSTKLASSIGE VORAUSSETZUNGEN FÜR KLEINERE FERTIGUNGSUNTERNEHMEN

SAP® BUSINESS ONE MIT PPS ONE:

DAS DUO, DAS ALLES UNTER EINEN HUT BRINGT

Die richtige Informationstechnologie für KMU kommt von SAP. Wir wissen, was Sie brauchen und welches die Voraussetzungen für zukunftsorientierte Entscheide sind. SAP® Business One bildet zusammen mit dem Produktionsmodul PPS One eine integrierte Gesamtlösung, die Ihnen einen schnellen und einfachen Zugriff auf sämtliche aktuellen Unternehmensinformationen ermöglicht und alle Bereiche erfasst. Und Sie behalten immer den vollen Überblick über die Informationen und einzelnen Aktivitäten im Unternehmen. Die Gesamtlösung SAP Business One mit PPS One kann den Abläufen in Ihrem Unternehmen individuell angepasst werden. Wesentliche Prozesse sind bereits voreingestellt, so dass die Lösung umgehend startklar ist.

EINE FÜR ALLES

Die integrierte Gesamtlösung SAP Business One mit PPS One deckt die gesamte betriebswirtschaftliche Bandbreite Ihrer Unternehmensprozesse ab: Einkauf, Verkauf, Controlling und Berichtswesen, Materialwirtschaft, Produktion, Lagerhaltung, Endmontage und Sales Force Automation.

BEDIENUNGSFREUNDLICH UND ÜBERSICHTLICH

Die Implementierungszeiten der Gesamtlösung SAP Business One mit PPS One sind sehr kurz. Die Oberfläche ist für jeden Benutzer sofort verständlich – dank ihrer guten Struktur und Übersichtlichkeit. Das reduziert den Schulungsaufwand auf ein Minimum – und sorgt für eine schnelle Einsatzbereitschaft des Systems.

DIE SOFTWARE FÜR ZUFRIEDENE KUNDEN

Die Gesamtlösung SAP Business One mit PPS One bietet Ihnen auch eine umfassende Vertriebsunterstützung – u. a. mit integrierter Funktionalität für die Interessentenverwaltung und mit einer Vertriebspipeline, die mit statischen und dynamischen Grafiken sofort Übersicht verschafft. Dadurch können Sie Ihren Vertrieb effektiver führen und Ihre Kunden noch gezielter, schneller und besser bedienen.

DIE SOFTWARE FÜR EIN GESUNDES WACHSTUM

Die Gesamtlösung SAP Business One mit PPS One wächst mit Ihrem Unternehmen. Das System ist skalier- und erweiterbar. Überdies bietet es Ihnen Standardschnittstellen zu internen und externen Datenquellen, Schnittstellen zu anderen Auswertungsprogrammen sowie die Integration in die SAP-Welt und in den Migrationspfad. Auf diese Weise ist Ihr Unternehmen für eine erfolgreiche Zukunft bestens gerüstet.

IT-KOSTEN UNTER KONTROLLE

Dank unseres Konzepts mit überschaubarem Implementierungsaufwand, schneller Produktivität und fest kalkulierbaren Kosten für weitere Anwendungen verfügen Sie für Ihr IT-Projekt über eine sichere Kalkulationsbasis. Sie bleiben innerhalb Ihres Budgets und erzielen einen schnellen Return on Investment.

VORTEILE À DISCRÉTION

Mit der Gesamtlösung SAP Business One mit PPS One besitzen Sie ein umfassendes Instrument für eine erfolgreiche Unternehmensführung, das voll und ganz auf Ihre Anforderungen zugeschnitten ist – und das nebst einem überzeugenden Preis-Leistungs-Verhältnis eine Vielzahl von Vorteilen bietet:

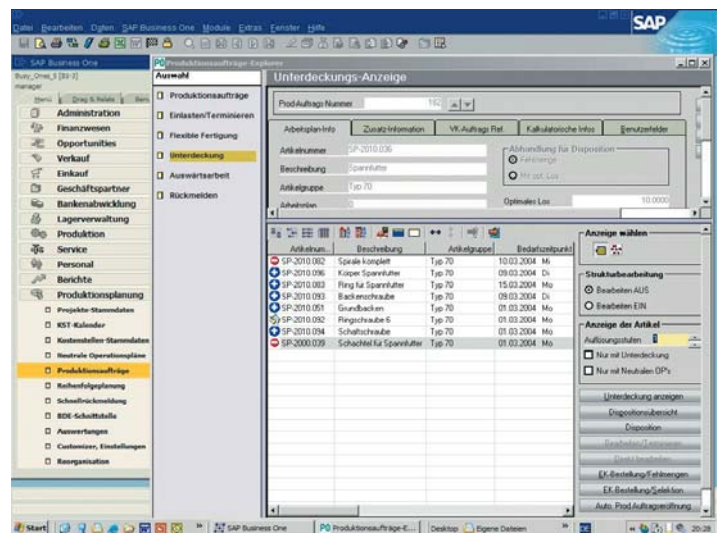
- **Kurze Installationszeit:**
Das System ist in wenigen Stunden installiert, schnell einsatzbereit und leicht zu bedienen.
- **Benutzerorientierte Oberfläche:**
Diese wurde exakt den Kundenwünschen entsprechend für schnelles und effizientes Arbeiten entwickelt und ist leicht zu bedienen.
- **Intelligentes Datenkonzept:**
Die innovative Drag&Relate-Technologie ermöglicht Ihnen einen einfachen Zugriff auf viele gewünschte Informationen.
- **Fremdwährungen:**
Das Buchhaltungssystem führt bei Bedarf Transaktionen gleichzeitig in drei Währungen durch.
- **Dynamische Links zu Microsoft Office-Anwendungen:**
Die reine Microsoft Windows-Umgebung mit ihren vertrauten und einheitlichen Oberflächen und Funktionen macht das Arbeiten denkbar leicht und angenehm.
- **Leistungsfähiger Assistent für Berichtsabfragen:**
Der Assistent stellt alle relevanten Informationen für kundenspezifische Berichte auf einfache Art zusammen.
- **Zukunftsorientierte Ausrichtung:**
Das System ist die zentrale ERP-Anwendung mit Standardschnittstellen zu internen und externen Datenquellen.
- **Kalkulierbares Kosten-Nutzen-Verhältnis:**
Das Kostenkonzept für den Implementierungsaufwand und eine schnelle Produktivität ist klar, transparent und überschaubar.
- **Investitionssicherheit:**
Auf die Kompetenz und Innovationskraft von SAP bei der Entwicklung leistungsfähiger Unternehmenslösungen können Sie sich voll und ganz verlassen. Auf diese gesunde Basis kann Ihr Unternehmen bauen – heute und in vielen Jahren.
- **Partnerschaft:**
Qualifizierte SAP Business-Partner betreuen die KMU vor Ort – und sind mit deren Bedürfnissen bestens vertraut.

GESAMTLÖSUNG SAP BUSINESS ONE MIT PPS ONE: FÜR KLEINE BIS MITTLERE FERTIGUNGSUNTERNEHMEN EINFACH IDEAL

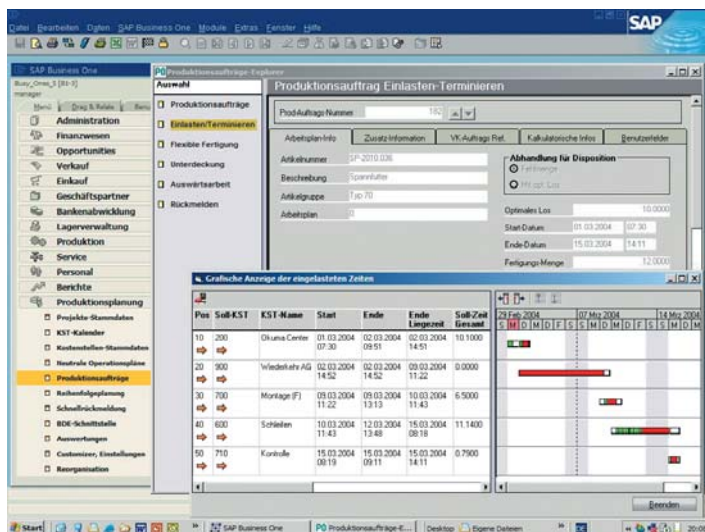
Industrieunternehmen müssen heute in einem Markt bestehen, der sowohl national als auch international ständig wachsende und wechselnde Anforderungen stellt. Wer sich in Zukunft erfolgreich behaupten will, braucht eine vollintegrierte und flexible Informatikgesamtlösung mit einem hohen Reaktionsvermögen, die den schnellen Zugriff auf alle wichtigen und aktuellen Informationen und betrieblichen Kenn- bzw. Führungszahlen gewährleistet. Die Gesamtlösung SAP Business One mit PPS One erfüllt diese Kriterien und Anforderungen geradezu ideal.

Damit jederzeit die richtigen Entscheidungen gefällt werden können, liefert das PPS One die Antworten auf die nachstehenden und andere Fragen schnell, einfach und sehr übersichtlich.

Kann ein Produkt für einen Kunden auf den gewünschten Termin produziert werden – und sind die dazu notwendigen Ressourcen wie Material, Maschinen- und Arbeitskapazität vorhanden?

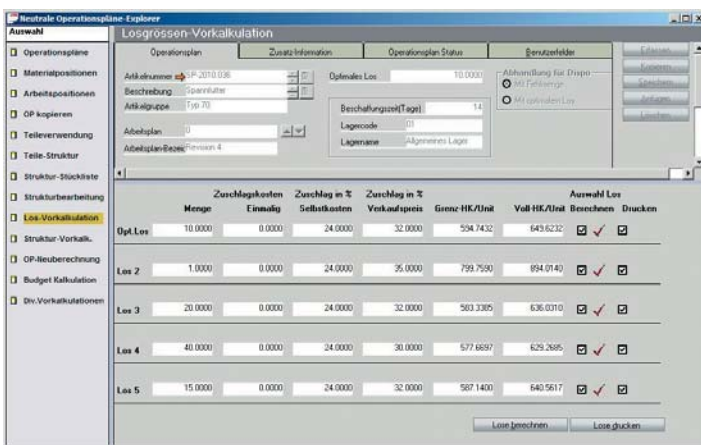


Materialverfügbarkeits-Übersicht eines Produktionsauftrages



Anzeige der Durchlaufzeit eines Produktionsauftrages

Wie hoch sind die kalkulierten Herstellkosten – und was kann mit dem Auftrag verdient werden?



Berechnung der Losgrößenvorkalkulation

Wie lange reicht der Arbeitsvorrat im Unternehmen?
Welche Arbeiten sind im Verzug oder müssen diese Woche erledigt sein?



Auslastungsübersicht über vier frei wählbare Perioden

EINE VOLLINTEGRIERTE KMU-FERTIGUNGS-LÖSUNG ...

PPS One wurde als integriertes Modul zu SAP Business One speziell für KMU-Fertigungs- und Industrieunternehmen entwickelt und kann nur mit Artikel-, Lagerstamm- und Adressstammverwaltung von SAP Business One eingesetzt werden. Es werden keine Datenbestände bezüglich Artikel-, Lagerdaten, Dispositionskenzzahlen und Adressinformationen doppelt geführt.

... GANZ NACH IHRER FASSON

Die modulare Struktur des Gesamtsystems erlaubt die flexible Zusammenstellung bedarfsgerechter Funktionen für Ihr Unternehmen. Der individuelle Einsatz in den unterschiedlichsten produzierenden Firmen wird durch die objektorientierte Softwarearchitektur gewährleistet. Mit ihr lassen sich firmenspezifische Geschäftsprozesse leicht, effizient und anwenderspezifisch abbilden – ohne dass man auf die Vorteile einer Standardgesamtlösung verzichten muss. Die nachstehende Beschreibung zeigt die Vielfalt an Möglichkeiten, die das PPS One im Detail bietet.

DIE PPS-STAMMDATENVERWALTUNG

Da vollständige und den Bedürfnissen eines KMU entsprechende Stammdaten für den erfolgreichen und optimalen Einsatz von PPS One unabdingbar sind, wurden alle notwendigen Stammdaten logisch, d. h. praxisgerecht aufgebaut. Sie können dadurch effizient erfasst und gepflegt werden.

DIE UNTERSCHIEDUNG DER PPS-KOSTENSTELLEN

Das System kann die Kostenstellen klar definieren. Es unterscheidet grundsätzlich zwischen drei verschiedenen Kostenstellen:

- internen oder unternehmenseigenen (z. B. Maschinen, Maschinengruppen, Mitarbeiter etc.),
- externen für einen Lieferanten, der entsprechende Arbeitsvorgänge (verlängerte Werkbank) als Zulieferer ausführt, und
- Plankostenstellen zur Abhandlung der Mehrmaschinenbedienung.

Für jede Kostenstelle werden die Anzahl Arbeitsplätze, die dazugehörige Lieferantenadresse und evtl. ein Bild (Maschine) erfasst.

▪ Zeitfaktoren:

In den Kostenstellen werden alle wichtigen Grunddaten zur Ermittlung der verfügbaren Kapazität erfasst.

▪ Kostensätze:

Als Basis für die kalkulatorischen Auswertungen können ein PPS-Kostenstelle ein Voll- und Grenzkostensatz hinterlegt werden.

▪ Notizen:

Es können sämtliche Informationen, Hinweise und Erfahrungen bezüglich Revisionen, Reparaturberichte, Stillstandzeiten etc. erfasst werden.

▪ Kostenstellen-Kalender:

Der angewählten Kostenstelle muss ein Betriebskalender zugewiesen werden.

▪ Benutzerfelder:

Für kundenspezifische PPS-Kostenstelleninformationen lassen sich zusätzliche Benutzerfelder definieren und anzeigen.

Kostenstellenverwaltung

DIE KOSTENSTELLENGRUPPEN

Den erfassten Kostenstellengruppen können entsprechende PPS-Kostenstellen beigelegt werden. Diese Zuweisung lässt sich als Grundlage für die Ausgabe sämtlicher planerischer und kalkulatorischer Auswertungen nutzen.

DIE MEHRMASCHINENBEDIENUNG

Die komplexen Anforderungen bei der Mehrmaschinenbedienung können über die Zuweisung verschiedener interner PPS-Kostenstellen an eine Plankostenstelle einfach und effizient erfüllt werden.

Die Einricht- und Laufzeiten (Sollzeit) eines Arbeitsvorganges innerhalb des Fertigungsprozesses werden entsprechend eingelastet und terminiert – nach Überprüfung der frei verfügbaren Kapazität der benötigten internen PPS-Kostenstellen und in Kombination mit der zugeordneten Plankostenstelle.

DER BETRIEBSKALENDER

Betriebskalender können unter Berücksichtigung der Schaltjahre für mehrere Jahre automatisch erstellt werden. Samstage und Sonntage werden als Nichtarbeitstage eröffnet (Vorgabewerte), so dass nur noch die allgemeinen Feiertage erfasst werden müssen.

DER KOSTENSTELLENKALENDER

Jede PPS-Kostenstelle erhält ihren eigenen Betriebskalender zugewiesen. Die spezifischen Abweichungen wie Nutzungsgrad, Revisionen etc. einer PPS-Kostenstelle können somit taggenau definiert werden. Die Eröffnung bzw. Zuweisung von mehreren Kalenderjahren ermöglicht die Terminierung von Produktionsaufträgen über mehrere Jahre.

KST-Nummer	Datum	Auslastung Effektiv	Informationen
200	01.01.2004	Do	0.0000
200	02.01.2004	Fr	0.0000
200	03.01.2004	Sa	0.0000
200	04.01.2004	So	0.0000
200	05.01.2004	Mo	0.0000
200	06.01.2004	Di	0.0000
200	07.01.2004	Mi	0.0000
200	08.01.2004	Do	5.1510
200	09.01.2004	Fr	13.0050
200	10.01.2004	Sa	0.0000
200	11.01.2004	So	0.0000
200	12.01.2004	Mo	7.6539
200	13.01.2004	Di	0.0000
200	14.01.2004	Mi	6.9025
200	15.01.2004	Do	6.9025
200	16.01.2004	Fr	6.9025
200	17.01.2004	Sa	0.0000
200	18.01.2004	So	0.0000
200	19.01.2004	Mo	6.9025

Aufruf Kostenstellenkalender

ARBEITSZEITMODELLE

Unter Berücksichtigung von Arbeitsbeginn und -ende sowie der Pausen können verschiedene Arbeitszeitmodelle mit den entsprechend verfügbaren Tageskapazitäten exakt definiert werden. Dadurch wird beim Terminieren von Produktionsaufträgen nicht nur das zu erwartende Enddatum angezeigt, sondern auch die Uhrzeit der Aus- und Ablieferung.

PPS-PROJEKTE

Je nach Notwendigkeit lässt sich ein Projekt als Kunde, Entwicklungsprojekt, Produktgruppe etc. definieren. Man kann ihm alle Produktionsaufträge zuweisen. Entsprechend sind über ein PPS-Projekt auch diverse Auswertungen möglich. Für kundenindividuelle Anforderungen stehen zusätzliche Benutzerfelder zur Verfügung, die entsprechend erfasst und angezeigt werden können.

SPEZIELLE LEISTUNGSMERKMALE

KOSTENSTELLEN ZU KST-GRUPPEN

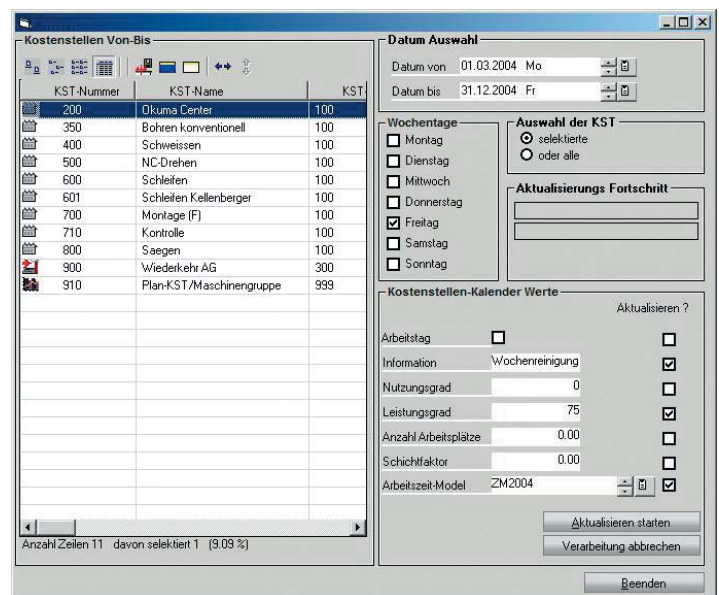
Eine PPS-Kostenstelle kann über Drag&Drop der einzelnen Kostenstellengruppe für entsprechende Auslastungs- und Führungskennzahlen zugewiesen werden.

KOSTENSTELLENKALENDER/TAGESINFORMATIONEN

Für den angewählten Tag und die Kostenstelle sind im Kostenstellenkalender alle Informationen klar ersichtlich, welche die Tageskapazität beeinflussen – und auch die von Produktionsaufträgen verursachten effektiven oder simulierten Stundenauslastungen.

KOSTENSTELLENKALENDER/AKTUALISIEREN

Über das Aktualisieren können die verfügbaren Kapazitäten der aktuellen Betriebsituation einer Unternehmung effizient und einfach angepasst werden.



Kostenstellenkalender ändern und aktualisieren

PLANUNGSHORIZONT

Kalenderjahre können in unbeschränkter Anzahl eröffnet werden. Dadurch kann ein Unternehmen komplexe Aufträge und Projekte einplanen, die sich bezüglich des Planungshorizontes auch über mehrere Jahre erstrecken können.

PPS-ARBEITSPLAN UND STÜCKLISTENVERWALTUNG

Einem zu produzierenden Artikel wird ein Arbeitsplan zugewiesen, in welchem die benötigten Materialien (Stückliste) und Arbeitsprozesse (Arbeitsvorgänge) zur Herstellung definiert werden. Dessen Erstellung bedingt ein entsprechendes Fachwissen und ein hohes Mass an Sorgfalt, denn er bildet die Basis für die kalkulatorischen Auswertungen, den Produktionsablauf und die Logistik.

ARBEITSPLAN

Pro Artikel können beliebig viele unterschiedliche bzw. alternative Arbeitspläne (Varianten) angelegt werden. Dies ermöglicht bei der Gestaltung der Stücklisten und der Auswahl der Fertigungsverfahren eine maximale Flexibilität.

Neutraler Arbeits- oder Operationsplan (Auflistung Arbeitsplanvarianten)

Über das Pfeil-Icon (orangefarbener Pfeil) kann direkt auf die Artikelstammdaten im SAP Business One zugegriffen werden.

ZUSATZINFORMATIONEN

Im Kopf des Arbeitsplanes können je nach Anforderungen zusätzliche Informationen erfasst werden:

- Zeichnungsnummer
- Fachzahl (z. B. für Kunststoffspritzereien)
- Kundennummer und -name (z. B. für Lohnfertiger)
- Erstelldatum/Visum
- Kalkulierte Herstellkosten

Die aus der Vorkalkulation ermittelten kalkulierten Herstellkosten pro Einheit lassen sich bei Bedarf auch direkt in den Artikelstamm von SAP Business One übertragen.

Über das Pfeil-Icon kann man direkt auf die Kundenstammdaten im SAP Business One und den entsprechend angewählten Kunden zugreifen.

DER OPERATIONSPLANSTATUS

In diesem Bereich kann definiert werden, ob ein neutraler Operationsplan für die Produktion freigegeben oder gesperrt ist.

DIE BENUTZERFELDER

Für kundenindividuelle Informationen lassen sich zusätzliche Benutzerfelder definieren und visualisieren.

DIE NOTIZEN

Mit den Notizen können weitere Informationen, Hinweise, Abklärungen etc. betreffend des zu erstellenden Arbeitsplanes hinterlegt werden. Mit der Funktion «Kopieren/ Einfügen» besteht überdies die Möglichkeit, zusätzliche Angaben aus Excel oder Word direkt in die Notizen einzufügen.

DIE MATERIALPOSITIONEN

Ein Artikel, der für eine Material-/Stücklistenposition vorgesehen ist, kann im Artikelstamm nach verschiedenen Kriterien gesucht und in den Arbeitsplan übernommen werden. Über das Pfeil-Icon kann man direkt auf die Artikelstammdaten im SAP Business One und den entsprechenden Artikel zugreifen.

Zusätzlich lässt sich die Material-/Stücklistenposition mit Menge, Bezugsgrösse, Positionsinformation (z. B. für QS-Bericht) etc. ergänzen.

DAS SCRIPTING

Werte von Eingabefeldern wie z. B. die Materialmenge können zusätzlich zur manuellen Erfassung auch über das Scripting kundenindividuell abgesetzt werden (Hinterlegung von spezifischen Formeln etc.).

DIE ZUWEISUNG VON MATERIAL-/STÜCKLISTENPOSITIONEN AN ARBEITSVORGÄNGE

Über die Drag&Drop-Funktion kann man eine oder mehrere Material-/Stücklistenpositionen einem Arbeitsvorgang zuweisen. Dadurch wird der Bedarfszeitpunkt für die Materialbeschaffung (Disposition) optimiert.

DIE ARBEITSVORGANGSPOSITIONEN

Je nach Anforderung können einem Arbeitsvorgang zur Definition der Tätigkeit oder des Arbeitsprozesses verschiedenste Informationen zugewiesen werden.

DIE STRUKTURBEARBEITUNG

Wird in diesem Bereich innerhalb einer Strukturstückliste eine Materialposition ausgewählt, für die ein neutraler Arbeitsplan erfasst ist, so stehen dafür unter anderem die dazugehörigen Material- und Arbeitsvorgangspositionen, die Bedarfs-/Dispositionübersicht oder Funktionen wie Strukturvorkalkulation etc. zur Verfügung.

DAS KOPIEREN VON ARBEITSPLÄNEN

Zu einem neuen Produkt können von einem bestehenden Arbeitsplan z. B. nur die Stückliste und von einem anderen nur die Arbeitsvorgänge hinzukopiert werden. Mit dieser Funktion ist das Anlegen weiterer Arbeitspläne komfortabel, effizient und unkompliziert.

DIE STRUKTURTEILEVERWENDUNG

Über den Strukturteile-Verwendungsnachweis kann angezeigt werden, in welchen Baugruppen ein Artikel enthalten ist und welches die zugehörigen übergeordneten Baugruppen sind – und zwar bis zur Ausgabe der jeweiligen End- bzw. Fertigprodukte.

DIE BUDGETKALKULATION

Zur Materialbedarfsplanung können pro End- oder Fertigartikel mehrere Budgets pro Jahr erfasst werden. Auf Grund des monatlich budgetierten Bedarfs dieser Artikel werden die dazu notwendigen Materialbedarfsmengen aller Unterartikel über alle Stücklistenebenen (Strukturstückliste) automatisch errechnet. Entsprechende Auswertungen lassen sich mit dem Reportgenerator von SAP Business One frei definieren.

DIVERSE VORKALKULATIONEN

Mehrere Artikel und ihre dazugehörenden neutralen Operationspläne können unter Berücksichtigung verschiedener Auswahlkriterien (z. B. Kalkulationsart) gleichzeitig kalkuliert werden. Die Auswertungsergebnisse lassen sich mit dem Reportgenerator entsprechend den kundenspezifischen Anforderungen nutzen oder weiter bearbeiten.

DIE STRUKTURVORKALKULATION

Ein Produkt kann in einem Prozess über alle Stücklistenebenen (Strukturstückliste) kalkuliert und unter Trennung sämtlicher Material- und Fertigungskosten ausgegeben werden. Entsprechend müssen für die Kalkulation einer komplexen Anlage bezüglich der Materialkosten nur die Preise der Einkaufsartikel (Normteile, Rohmaterialien) und für die Fertigungskosten die Einrichtzeiten (TR) und Laufzeiten (TE) der notwendigen Arbeitsprozesse bekannt sein.

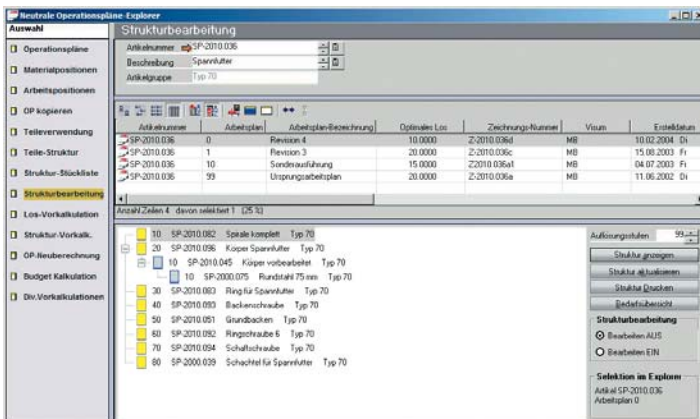
DIE NEUBERECHNUNG VON ARBEITSPLÄNEN

Nach Materialpreiserhöhungen oder Anpassung der PPS-Kostenstellensätze können alle Arbeitspläne neu berechnet und die ermittelten Herstellkosten in den Artikelstamm von SAP Business One übertragen werden.

SPEZIELLE LEISTUNGSMERKMALE

STRUKTURSTÜCKLISTE

Mit der Anzeige der Strukturauflösung ist sofort ersichtlich, wie sich ein Produkt über alle Ebenen zusammensetzt.



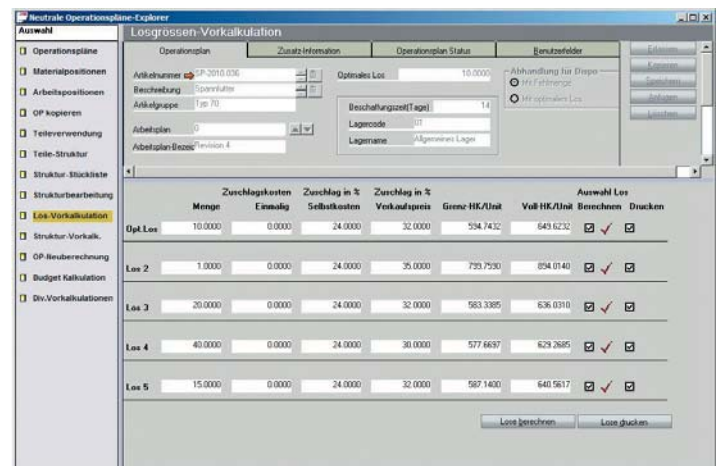
Anzeige Strukturstückliste

TEILEVERWENDUNG/KOMPONENTENTAUSCH

Mit der Teilverwendung werden alle Stücklisten angezeigt, die den angewählten Artikel beinhalten. Mit dem Komponentenaustausch kann ein Artikel durch einen anderen ersetzt werden – wahlweise über alle Strukturen.

LOSGRÖSSENVORKALKULATION

Ein Arbeitsplan für ein Produkt kann parallel mit fünf Losgrößen berechnet und mit den entsprechenden Informationen (z. B. Materialkosten, interne und externe Fertigungskosten, Herstellkosten, Selbstkosten, Verkaufspreis) ausgedruckt werden.



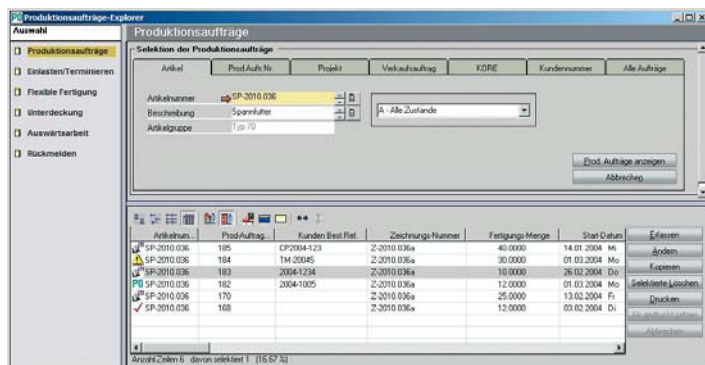
Berechnung Losgrößenvorkalkulation

DIE PRODUKTIONSAUFTRAGSVERWALTUNG

Die Effizienz bei der täglichen Arbeit in der Produktionsauftragsverwaltung ist durch ein hohes Mass an Benutzerfreundlichkeit und den umfassenden Direktzugriff auf alle notwendigen Informationen und Daten gewährleistet.

PRODUKTIONSAUFTRÄGE

Sämtliche Produktionsaufträge können nach verschiedensten Kriterien gesucht und angezeigt werden. So kann man einen laufenden Produktionsauftrag direkt anwählen, umterminieren, ergänzen oder dessen Detailinformationen abfragen.



Auflistung Produktionsaufträge

PRODUKTIONSAUFTRÄGE ERFASSEN/KOPIEREN

Zur Erfassung eines neuen Produktionsauftrages kann ein bestehender Produktionsauftrag ausgewählt und kopiert werden. Bei Bedarf kann man die Ist-Werte des bestehenden Produktionsauftrages als Soll-Werte des zu erstellenden Produktionsauftrages übernehmen.

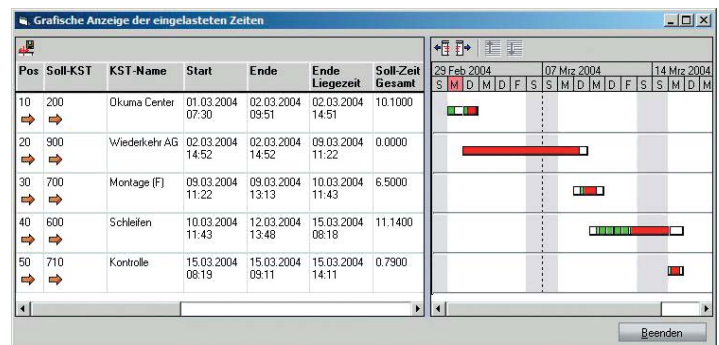
TERMINIERUNG

Beim Terminieren oder Eröffnen eines Produktionsauftrages bieten sich unter anderem die nachstehenden Möglichkeiten an:

- Zuweisung eines Produktionsauftrags an ein PPS-Projekt
- Zuweisung eines Kunden (Direktzugriff Adressverwaltung) mit Kundenwunschtermin und Verkaufspreis
- Zuweisung eines Produktionsauftrags an das Aufwandkonto (Direktzugriff auf SAP Business One-Kontoplan)
- Fertigungsmenge
- Startdatum mit -uhrzeit, Enddatum mit -uhrzeit
- Priorität
- Vorwärts-/Rückwärtsterminierung
- Simulierter oder tatsächlicher Produktionsauftrag
- Einfache Umwandlung von simulierten in tatsächliche Produktionsaufträge

EINLASTUNG / GRAFISCHER LEITSTAND

Für die Überprüfung und Ansicht der Durchlaufzeit eines Produktionsauftrages und seiner einzelnen Arbeitsvorgänge in den jeweiligen PPS-Kostenstellen steht eine grafische Übersicht mit den dazugehörigen Informationen zur Verfügung.

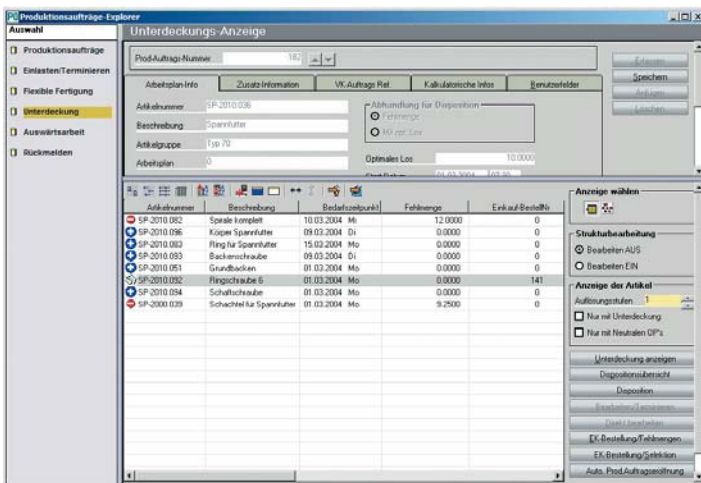


Anzeige Durchlaufzeit des angewählten Produktionsauftrages

Über das Pfeil-Icon (orangefarbener Pfeil) kann direkt auf die Detailinformationen des entsprechenden Arbeitsvorganges oder auf den Wochenplan der angewählten PPS-Kostenstelle zugegriffen werden.

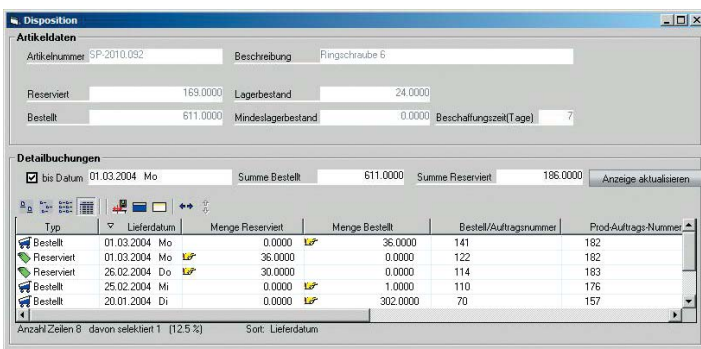
UNTERDECKUNGSANZEIGE

Für den Produktionsauftrag kann die detaillierte Ausgabe der Verfügbarkeit über alle Stücklisten- und Materialpositionen bis zur untersten Auflösungstufe (Strukturstückliste) ausgegeben werden. Mit zusätzlichen Eingrenzungsmöglichkeiten lassen sich die gewünschten Kennzahlen exakt anzeigen.



Unterdeckungsanzeige über erste Auflösungstufe

Fehlteile sind im Interesse einer schnellen Übersicht grafisch markiert. Die Lager- und Dispositions Kennzahlen stehen mit einer direkten Zugriffsmöglichkeit auf das Produkt angewählten Materialposition sofort zur Verfügung.



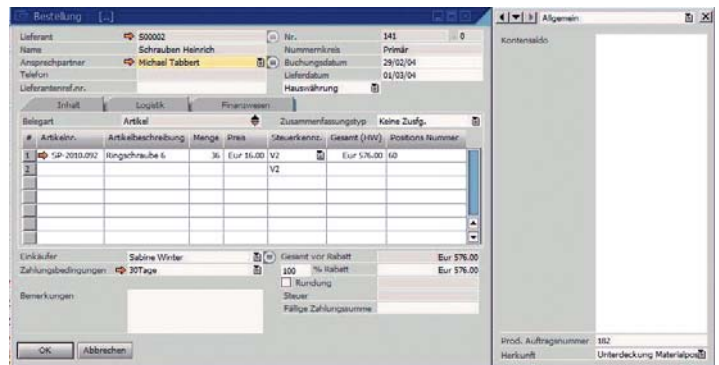
Dispositionübersicht

DISPOSITION MATERIAL-/STÜCKLISTENPOSITIONEN

Über die Funktion «Disposition» können bei Bedarf die Werte Fehlmenge, Sollmenge und Bedarfszeitpunkt etc. für jede einzelne Material-/Stücklistenposition verändert werden.

EINKAUFSBESTELLUNG AUS UNTERDECKUNG

Für Einkaufsteile (z. B. Normteile, Rohmaterialien etc.) können Einkaufsbestellungen direkt im SAP Business One erstellt werden. Die Verbindung des Produktionsauftrages resp. der Materialposition zu einer erstellten Einkaufsbestellung ist in der Unterdeckungsanzeige umgehend ersichtlich. Über das Pfeil-Icon kann direkt auf die Bestellung im SAP Business One zugegriffen werden.



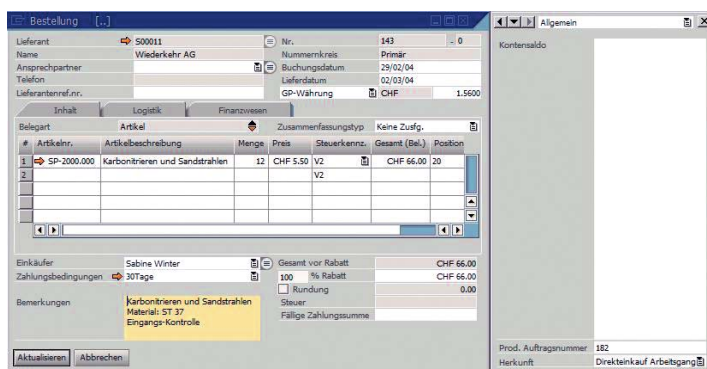
Aus dem PPS One erstellte Materialbestellung im SAP Business One

PRODUKTIONSAUFTRAGSERÖFFNUNG AUS UNTERDECKUNG

Von der Unterdeckungsanzeige aus können für Eigenfertigungs- teile direkt Unterproduktionsaufträge generiert bzw. terminiert werden.

ARBEITSVORGÄNGE FÜR DIE AUSWÄRTSFERTIGUNG (VERLÄNGERTE WERKBANK)

Für Arbeitsvorgänge, die bei einem Lieferanten ausgeführt werden, können Bestellungen direkt im SAP Business One erstellt werden. Über das Pfeil-Icon kann man direkt auf die entsprechende Bestellung im SAP Business One zugreifen.



Aus dem PPS One erstellte Bestellung für einen Arbeitsvorgang im SAP Business One

ARBEITSPAPIERE DRUCKEN

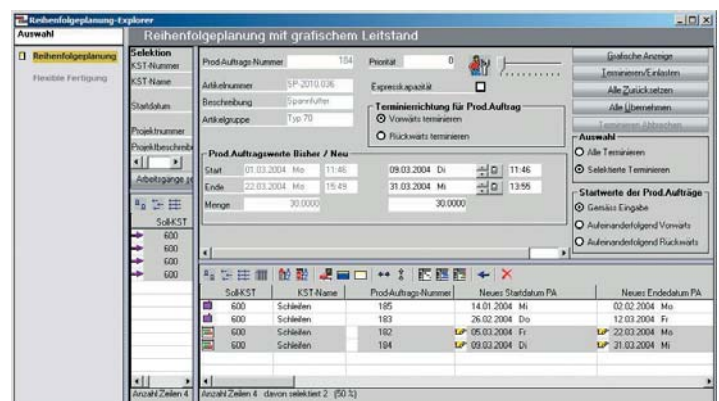
Für die Ausgabe verschiedener Arbeitspapiere steht eine umfangreiche Selektion zur Verfügung.

FLEXIBLE PRODUKTIONSAUFTRAGSFERTIGUNG

In erstellten oder angefangenen Produktionsaufträgen können Material-/Stücklistenpositionen und Arbeitsprozesse beigefügt oder verändert werden. In den einzelnen Arbeitsvorgängen lässt sich zusätzlich eine von der Produktionsauftragsmenge abweichende Fertigungsmenge erfassen (Arbeitsvorgangs-Splitting). Produktionsaufträge, in denen Änderungen getätigt wurden, kann man immer wieder neu terminieren.

REIHENFOLGEPLANUNG

Man kann mehrere Produktionsaufträge gezielt auswählen und gleichzeitig selektiv umterminieren. In laufenden und auch bereits angefangenen Produktionsaufträgen lassen sich Termine und Fertigungsmengen jederzeit verändern. Die Reihenfolge, nach der die selektierten Produktionsaufträge abgearbeitet werden sollen, lässt sich frei bestimmen. Bevor sie mit der Funktion «Alle übernehmen» definitiv eingelastet werden, lassen sich sämtliche umterminierten Produktionsaufträge jederzeit wieder in den Ursprungszustand zurücksetzen.



Gleichzeitiges Ändern mehrerer Produktionsaufträge

Die Planung wird mit grafischen Darstellungen unterstützt:

- Anzeige des Ablaufprozesses eines Produktionsauftrages mit den zu erwartenden Abweichungen für die geplanten Änderungen
- Anzeige der Termsituation der selektierten Produktionsaufträge und der Abweichungen auf Grund der getätigten Mutationen
- Grafischer Wochenplan der angewählten PPS-Kostenstelle

RÜCKMELDUNG MATERIAL-/STÜCKLISTENPOSITION, ARBEITSVORGÄNGE

Sowohl geplante als auch ungeplante Materialbezüge können im Produktionsauftrag ohne Programmwechsel gebucht werden. Die Rückmeldung von Arbeitszeiten kann manuell oder über eine Schnittstelle zu verschiedensten Betriebsdaten-Erfassungssystemen (BDE) erfolgen.

RÜCKMELDUNG PRODUKTIONSAUFTRAG

Alle gefertigten Gutstücke können über Teil- oder Volllieferungen direkt an das Lager gebucht werden. Für die einzelnen Buchungen stehen zusätzlich verschiedene Auswahlkriterien zur Verfügung.

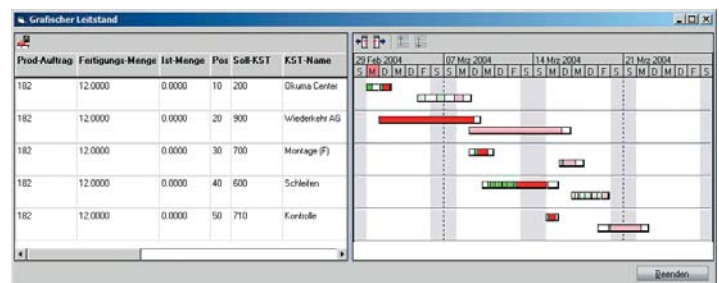
KALKULATORISCHE INFORMATIONEN

Für den angewählten Produktionsauftrag kann die fortlaufende oder rollende Nachkalkulation jederzeit eingesehen werden. Diese wird mit jeder Rückmeldungsbuchung online nachgeführt.

SPEZIELLE LEISTUNGSMERKMALE

GRAFISCHE UNTERSTÜTZUNG

Werden bei der Planung und Terminierung eines Produktionsauftrages die Termine oder Fertigungsmengen verändert, können die Auswirkungen auf den Ablaufprozess im Vergleich zum ursprünglichen bzw. momentanen Zustand angezeigt werden.



Anzeige Produktionsauftrags-Durchlaufzeit

RÜCKMELDUNGEN

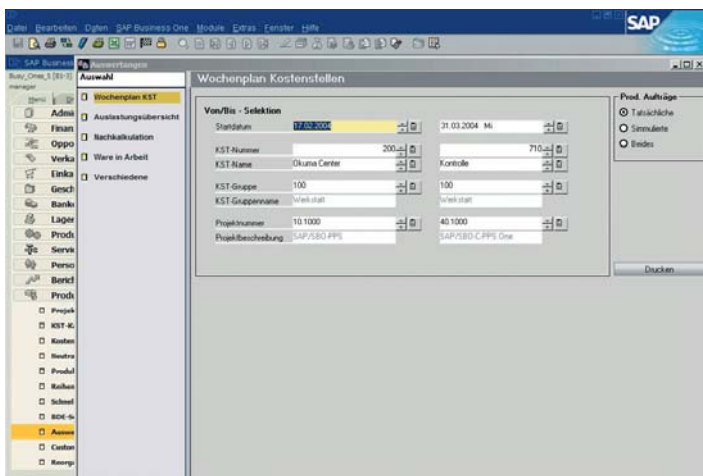
Alle Materialbezüge pro Stücklisten-/Materialposition und alle Rückmeldungen (Detailzeiten) pro Arbeitsvorgang werden zum entsprechenden Produktionsauftrag detailliert abgesetzt und können jederzeit abgerufen werden.

ARBEITSPAPIERE

Arbeitspapiere sind mit dem im PPS unterstützten Report-generator frei definierbar und können firmenspezifisch gestaltet werden.

PPS-AUSWERTUNGEN

So individuell die einzelnen KMU sind, so verschieden sind auch ihre Anforderungen an die Auswertungen. Durch entsprechende Selektionsmöglichkeiten und frei definierbare Auswertungen (Reportgenerator) können aus der riesigen Menge von Informationen die aussagekräftigsten Auswertungen individuell erstellt werden. So stehen Kenn- und Führungszahlen auf Knopfdruck jederzeit bereit.



Selektion zur Erstellung eines Wochenplans

WOCHENPLAN KOSTENSTELLEN

Der Wochenplan oder Leitstand zeigt entsprechend den vorgewählten Selektionskriterien die angefangenen bzw. noch nicht abgeschlossenen Arbeitsvorgänge für eine oder mehrere Kostenstellen während einer bestimmten Zeitspanne an, also:

- Datum
- PPS-Kostenstellen
- PPS-Kostenstellengruppen
- Projekt

Zudem kann man bestimmen, ob nur die Arbeitsgänge der tatsächlichen und/oder auch der simulierten Produktionsaufträge angezeigt werden sollen.

AUSLASTUNGSÜBERSICHT

Die Auslastung der Kostenstellen wird in einer übersichtlichen, schnell erfassbaren Grafik dargestellt. Man kann sie auch in absoluten Zahlen erstellen – als komprimierten, tabellarischen Ausweis innerhalb von vier frei wählbaren Perioden.

AUFTRAGSRÜCKSTÄNDE IN DER PRODUKTION

Alle Arbeitsvorgänge, die im Rückstand sind, können nach verschiedenen Selektionskriterien angezeigt werden. Der Verzug der einzelnen Arbeitsvorgänge bzw. Operationen wird in Tagen ausgegeben.

DIE NACHKALKULATION

Dank den sehr umfangreichen Selektionsmöglichkeiten können verschiedenste – und auch entsprechend hohe – Anforderungen bezüglich der kalkulatorischen Auswertungen optimal abgedeckt werden. Nachstehend ein paar Beispiele:

- Startdatum Produktionsaufträge
- Enddatum Produktionsaufträge
- Fertigmeldedatum
- Produktionsaufträge
- Arbeitsplan
- Projekt
- Artikel/Produkt
- Kunde
- Verkaufsauftrag
- Alle oder nur fertige Produktionsaufträge

DIE BEWERTUNG «WARE IN ARBEIT»

Innerhalb von gewählten Selektionen wie

- Projekt
- Produktionsauftrag
- Artikel/Produktlinie

werden alle Auswertungen der Bewertung «Ware in Arbeit» getrennt nach Material- und Fertigungskosten ausgewiesen. Bereits getätigte Teillieferungen von Produktionsaufträgen sind in der Bewertung berücksichtigt und werden explizit angezeigt. Die Bewertung «Ware in Arbeit» steht zeitpunktbezogen jederzeit und zu jedem – beliebig ausgewählten – Datum zur Verfügung.

UNTERNEHMENSSEZIFISCHE AUSWERTUNGEN

Mit dem von PPS One unterstützten Reportgenerator können bei Bedarf Auswertungsergebnisse praktisch uneingeschränkt und den kundenspezifischen Anforderungen entsprechend genutzt oder weiter bearbeitet werden. Nachstehend ein paar Beispiele:

- Projektübersicht
- Der Soll-Ist-Vergleich (Kosten) pro Projekt sowie sämtliche zu einem Projekt gehörenden Produktionsaufträge können angezeigt werden.
- Fertigungsauftragsbestand
- Es kann eine Übersicht der aufgelaufenen Ist-Kosten und der noch zu fertigenden Soll-Kosten aller laufenden Produktionsaufträge ausgegeben werden – inklusive Arbeitsvorrat auf der Basis der Herstellungskosten.
- Die Ausgabe der erbrachten Stunden- und Umsatztotale aus allen in den jeweiligen Kostenstellen getätigten Arbeitsvorgängen kann ebenfalls erstellt werden.
- Der Vergleich der Soll-Ist-Materialaufwände und Soll-Ist-Kostenstellenaufwände kann über frei wählbare Perioden – entsprechend den unternehmensspezifischen Ansprüchen – ausgewertet werden.

SPEZIELLE LEISTUNGSMERKMALE

AUSLASTUNGSÜBERSICHT

Die parallele Anzeige von vier frei wählbaren Perioden ermöglicht eine maximale Übersicht über die Kapazitätsauslastung der einzelnen PPS-Kostenstellen (Maschinen etc.).

AUSLASTUNGSGRAFIK

Diese übersichtliche und verständliche Grafik erleichtert die Beurteilung der Gesamtsituation der Unternehmung bezüglich der betrieblichen Auslastung.

WOCHENPLAN/LEITSTAND

Alle noch zu erledigenden Arbeitsvorgänge werden innerhalb eines gewählten Zeitraumes in den entsprechenden PPS-Kostenstellen angezeigt.

NACHKALKULATION

Die fortlaufende bzw. rollende Nachkalkulation zeigt die Resultate von einem oder von mehreren bestimmten Produktionsaufträgen, PPS-Projekten etc.

Selektion zur Erstellung der gewünschten Nachkalkulation

Über das Pfeil-Icon kann direkt auf die Artikel- und Kundendaten im SAP Business One zugegriffen werden.

IHRE NÄCHSTEN SCHRITTE

Verschaffen Sie sich jetzt mit unserer Flash-animierten CD-ROM einen Einblick in den Standardfunktionsumfang von SAP Business One: Einkauf, Verkauf, Controlling und Berichtswesen, Materialwirtschaft, Lagerhaltung und Sales-Force-Automation. Und vereinbaren Sie ein vertiefendes Beratungsgespräch mit einem unserer SAP Business Partner.



THE BEST-RUN BUSINESSES RUN SAP



SAP (Schweiz) AG
Althardstrasse 80
8105 Regensdorf
T +41 (0)58 8716111
F +41 (0)58 8716112
www.sap.ch/kmu

Ihr SAP Business Partner:

